

Neue Classic-Veranstaltung

Premiere des „Oberlausitzer Dreiecks“ Text | Fotos: Jürgen Kießlich

Am 14./15. September 2013 wird erstmalig ein Start mit historischer Renntechnik nach dem Modus der Gleichmäßigkeitsfahrt auf der völlig neuen Strecke stattfinden. Es handelt sich um eine lizenzfreie Veranstaltung mit historischen Rennfahrzeugen bis 1989, veranstaltet vom MSC „Oberlausitzer Dreiländereck“ e.V. im DMV.



Gerold Elstner, Mitarbeiter des MSC

Die Strecke verläuft als „Oberlausitzer Dreieck“ (siehe Skizze) zwischen Saalendorf – Jonsdorf – Waltersdorf – Saalendorf mit einer Länge von 5,9 Kilometern.

Der Fahrbahnbelag ist komplett asphaltiert, Fahrerlager, Parkplätze, Gastronomie, Quartiere etc. sind vorhanden. Alles passt gut zusammen. Die Strecke hat einen anspruchsvollen Charakter mit schnellen Geraden, Kurven mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden und einer engen, geschwungenen Ortsdurchfahrt. Gefahren wird in folgenden Klassen:

1. K.1, Vorkriegsautomobile, Renn- und Sportwagen, Oldtimer bis Bj. 1967
2. K.2, Formel- und Tourenwagen bis Bj. 1989
3. K.3, Rennmotorräder von 50 bis 1000 ccm (Kl. A – X)
4. K.4, Klassikgespanne bis Bj. 1978 (Kl. M; N;P; Q; Y; Z;)

Die Teilnehmeranzahl ist limitiert, 140 Motorradfahrer und 40 Automobile sind im bekannten Gleichmäßigkeitsmodus für die



Wertung nominiert. Jede Klasse erhält pro Tag zweimal die Gelegenheit für 20 Minuten zu fahren. Meldungen zur Teilnahme sind bereits auch aus Österreich, der Schweiz, der Tschechischen Republik und Polen eingegangen. Der Zeitablauf beginnt täglich 8.00 Uhr und endet gegen 17.00 Uhr. Parkplätze befinden sich aus

Weitere Informationen unter msc-oberlausitzer-dreilaendereck.eu

Richtung aller drei Zufahrtsorte und werden gebührenfrei zur Verfügung gestellt (die direkte Zufahrt aus Großschönau sollte bis dahin wieder frei sein).



Olaf Havlat vom MSC